

Stadt Aichtal
Landkreis Esslingen

Datum 22.03.2022
Az.: 453.032
Bearbeiter: Katja Scherr

Sitzungsvorlage Nr.: **2022/059**

Gemeinderat	Kenntnisnahme	öffentlich	27.04.2022
--------------------	----------------------	-------------------	-------------------

Thema: Sachbericht kommunales Jugendreferat

Referent:

Sachdarstellung:

Im Mai 2021 hat das kommunale Jugendreferat der Stadtverwaltung Aichtal mit seiner Arbeit begonnen. Damit wurde bei der Stadtverwaltung Aichtal ein neues Arbeitsfeld erschlossen und in die Stadtverwaltung integriert. Bereits bei der Erarbeitung des Stellenprofils wurde viel Wert auf eine direkte Vernetzung mit der Verwaltung gelegt. Dabei sollte das Jugendreferat eine Schnittstelle zwischen Verwaltung, Kindern und Jugendlichen in Aichtal werden.

Zu Beginn der Arbeit ging es zunächst darum, einen Überblick über die Aufgabengebiete zu erhalten und Aufgabenfelder festzulegen.

Erste Ziele der neu geschaffenen Stelle sind:

1. Schnittstelle zwischen Verwaltung und Kindern sowie Jugendlichen werden.
2. Aufbau von festen Anlaufmöglichkeiten, Vernetzung ins Gemeinwesen zu Kindern und Jugendlichen.
3. Vernetzungsarbeit zu den Vereinen in Aichtal: Schaffung einer Plattform zum Austausch für alle Vereine, Unterstützung bei der Organisation von gemeinsamen Projekten und Veranstaltungen.
4. Ganztagesbetreuung in Aichtal: Begleitung der Mitarbeiterinnen, Aufbau von Arbeitsstrukturen, Entwicklung von Weiterbildungskonzepten etc.
5. Erstellung eines Spielplatzentwicklungskonzeptes für die gesamte Stadt.

Zu Nr. 1 – Wie wird das Referat zu einer Schnitt- und Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche?

Dies war eine der ersten und wichtigsten Fragen für die weitere Arbeit. Schnell wurde deutlich, dass Kinder und Jugendliche nicht ins Rathaus kommen, um ihre Anliegen vorzubringen. Deshalb mussten andere, direktere Wege gesucht werden. Folgende Wege wurden gefunden:

- Einmal im Monat findet im MiA (Menschen in Aichtal), ein Treffpunkt für Jung und Alt, direkt am Sportgelände in Grötzingen gelegen, der offene Treff unter dem Motto „MiA meets Jugendreferat“ statt. Die Jugendreferentin leitet den offenen Treff und ist Ansprechpartnerin sowohl für Kinder und Jugendliche, ebenso für Familien.



Der Treff soll 2022 richtig durchstarten und für einen regen Austausch zwischen Verwaltung und Bevölkerung sorgen.

- Um die Entfernung zu den Kindern und Jugendlichen weiter zu verringern, wurde das Jugendreferat um ehrenamtliche „Junior-Jugendreferent*innen“ erweitert. Jugendliche aus allen drei Ortsteilen waren aufgerufen, sich auf die Stellen zu bewerben und ein Teil des „Team Aichtal“ zu werden. Das Team besteht jetzt aus drei Jugendlichen, die sich aktiv um die Belange der Kinder und Jugendlichen kümmern. Es gibt alle zwei Wochen eine Teamsitzung mit der Jugendreferent*innen, bei der weitere Anliegen geklärt und ggf. mit der Verwaltung besprochen werden. Darüber hinaus werden Projekte und Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche geplant oder Spielplätze besucht, um auch hier Platz für Jugendliche zu schaffen. Das Team hat sich neu zusammengefunden und ist auf dem Weg, Aichtal spürbar zu verändern und die Wünsche und Bedarfe von Kindern und Jugendlichen sichtbar zu machen.

Zu Nr. 2 und 3 – Das Vernetzen von unterschiedlichen Akteuren ist für das Gemeinwesen sehr wichtig.

Strukturen und Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen ist eine wichtige Aufgabe der Stadtverwaltung. Darum hat das Jugendreferat sich die Aufgabe gesetzt, Vereine, die Kinder- und Jugendarbeit betreiben, zu unterstützen und Begegnungsräume zu schaffen. Die erste Möglichkeit hierzu war im Herbst 2021. Alle Vereine wurden zum Runden Tisch mit der Stadtverwaltung eingeladen. Die Rückmeldungen der Vereine waren durchweg sehr positiv und am Treffen selbst wurde ein hoher Gesprächsbedarf deutlich. Als Ergebnis aus dem Treffen wurden zwei gemeinsame Aktionen ins Leben gerufen.

- Ein Tag der offenen Tür aller Vereine in Aichtal:
An diesem Tag soll die Bevölkerung die Möglichkeit haben, die unterschiedlichen Vereine in Aichtal zu besuchen und deren Angebot kennenzulernen.
- Eine gemeinsame Ferienwoche für Kinder und Jugendliche in Aichtal:
Die Grundidee ist, dass sich alle Vereine aktiv mit Angeboten innerhalb der Ferienwoche einbringen und Workshops von 2-3 Stunden anbieten. Den Rahmen wie Anmeldungen, Verpflegung, Räumlichkeiten und personelle Unterstützung wird vom Jugendreferat in Kooperation mit dem Kult 25 organisiert und begleitet. Es findet derzeit ein reger Austausch mit den Vereinen statt um die Möglichkeiten genau abzusprechen.
- Neben diesen Aktionen soll es auch Schulungen im Bereich Datenschutz, Vereinsrecht und Kinderschutz für die Vereine geben. 2021 wurde die Vernetzung mit den Vereinen aktiv gestartet. Welche weiteren Strukturen und Kooperationen aufgebaut werden, wird sich in den nächsten Jahren zeigen. Das Arbeitsfeld bleibt innerhalb des Jugendreferates mit Sicherheit erhalten und wird weiter vorangetrieben.

Zu Nr. 4 – Ganztagesbetreuung in Aichtal:

In diesem Arbeitsbereich geht es darum, pädagogische Standards zu entwickeln, die einzelnen Einrichtung innerhalb der Stadtteile zu vernetzen und Angebote und Abläufe zu vereinheitlichen. Ebenfalls ist eine wichtige Aufgabe des Jugendreferates, das pädagogische Fachpersonal zu begleiten, Weiterbildungsmöglichkeiten aufzuzeigen und eigene Schulung für das Personal anzubieten.

Zu Nr. 5 – Spielplatzentwicklung in Aichtal:

Innerhalb eines Gemeinwesens sind die Spiel- und Sportstätten für Kinder und Jugendliche ein zentraler Treffpunkt. Es sollten Orte sein, die die Kinder bei ihren Bewegungs- und Spieltrieben unterstützen und zum Verweilen einladen. Die Stadtverwaltung Aichtal möchte in Kooperation mit dem KiJu ein Konzept für alle Spielplätze für die nächsten Jahre erstellen. Dabei geht es darum, den Ist-Stand zu erfassen und einen zeitlichen Ablauf für die Weiterentwicklung zu erstellen. Das Jugendreferat ist in alle Abläufe integriert und aktiv bei der Konzeptentwicklung beteiligt. Aufgabe hierbei ist es, die Wünsche von Kindern und Jugendlichen bei allen Planungsabschnitten mit einfließen zu lassen. So soll es bei Änderungen und Neuanschaffungen von Spielgeräten vorab Beteiligungsprojekte mit den anwohnenden Kindern und Jugendlichen geben. Was fehlt? Welche Wünsche haben sie für ihren Platz? Die Ergebnisse sollen berücksichtigt, entsprechende Spielgeräte angeschafft oder Veränderungen vorgenommen werden.

Auch die Wünsche von Jugendlichen sollen Einzug in die Konzeption erhalten. So war eine der ersten Aufträge an die „Junior Jugendreferentinnen“, sich zwei Spielplätze genauer anzuschauen. Auf Luftbildern sollen dann Veränderungs- und Gestaltungsvorschläge eingezeichnet und der Stadtverwaltung mitgeteilt werden. Alle Ergebnisse fließen in das Spielplatzentwicklungskonzept ein und werden den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten zeitnah präsentiert. Die Beteiligten freuen sich auf die Ergebnisse und die sich daraus ergebenden neuen Projekte für das Jugendreferat.

Zusammenfassung:

Das Jahr 2021 war der Start des Jugendreferates bei der Stadt Aichtal. Die Aufgabenfelder sind vielfältig und abwechslungsreich. Den Blickwinkel von Kindern und Jugendlichen in alle Bereiche einfließen zu lassen ist eine Herausforderung für die kommenden Jahre. Bereits nach einem Jahr wird deutlich, dass eine Anbindung des Jugendreferats an die Stadtverwaltung für ein Gelingen der Arbeit unabdingbar war und ist.

Beschlussantrag:

Der Sachbericht des kommunalen Jugendreferates wird zur Kenntnis genommen.